

Philosophisches von Dr. phil. Christoph Quarch

- | | | |
|-----|--|---------|
| 150 | zum Gedicht „Der Fluss“ von Christoph Quarch | 8 Min. |
| 151 | zum Gedicht „Die Sterne“ von Christoph Quarch | 10 Min. |
| 152 | zum Gedicht „Der Wald“ von Christoph Quarch | 11 Min. |
| 153 | zum Gedicht „Die Mondnacht“ von Joseph von Eichendorff | 18 Min. |
| 154 | zum Gedicht „Wenn es nur einmal so ganz stille wäre“
von Rainer Maria Rilke | 19 Min. |
| 155 | zum Gedicht „An den Mond“ von Johann Wolfgang von Goethe | 15 Min. |
| 156 | zum Gedicht „Von der Liebe“ von Khalil Gibran | 24 Min. |
| 157 | „Der Augenblick der Stille“ Inspirationen von Friedrich Nietzsche | 29 Min. |
| 158 | „Der Augenblick des Einklangs“ Inspirationen von Friedrich Hölderlin | 27 Min. |
| 159 | „Der Augenblick des Glücks“ Inspirationen von Hermann Hesse | 26 Min. |



Dr. phil. Christoph Quarch

Philosophisches von Dr. phil. Christoph Quarch

Dr. phil. Christoph Quarch, leidenschaftlicher Philosoph, Seminarleiter, Dozent und Berater sowie Autor und Herausgeber von über 30 Büchern, hat exklusiv für **brainLight** den Programmblock „**Philosophisches**“ verfasst und selbst gesprochen.

Zu seinem Ansinnen mit diesen Programmen sagt er: „Ich glaube, die Menschen der Gegenwart brauchen mehr Poesie. Im Alltag hören und sprechen wir meist eine technische Sprache, die zur reinen Informationsweitergabe verflacht ist. So sind wir unfähig geworden, unsere Seele zu Wort kommen zu lassen – und vernehmen zugleich immer weniger Worte, die unsere Seele zu berühren, inspirieren, begeistern vermögen. Ich lasse hier die Dichtung zu Wort kommen, die eine Sprache der Seele spricht und die Menschen ins Gespräch bringt. Immer mehr Menschen heute meditieren oder kehren ihren Geist nach innen. Sie suchen ihr Glück im Inneren, aber lassen sich nicht mehr vom Leben in Anspruch nehmen. Wo Dichtung – die ihren Namen verdient – zur Sprache kommt, da nimmt uns das Leben in Anspruch, da werden wir in eine Konversation mit dem Leben gelockt – und da erfahren wir Lebendigkeit, Glück und Freude.“ **Dietrich von Oppeln** hat die Programme mit von den Worten inspirierter Musik unterlegt.



Dr. phil. Christoph Quarch